



Dr. Kurt Behmack, Karl-Marx-Platz 6

Kurt Behmack wurde 1887 in Niederschlesien geboren. Das liegt heute im Südwesten von Polen. Er kam aus einer jüdischen Familie. Aber er ließ sich schon früh evangelisch taufen.

Kurt Behmack kam 1911 nach Torgau. Er lebte allein. Von 1936 bis 1939 lebte sein Neffe Fritz Hirschfeld bei ihm. Fritz Hirschfeld schrieb später einen Erinnerungsbericht über **Kurt Behmack**.

Im Ersten Weltkrieg war **Kurt Behmack** Soldat. Er bekam sogar eine Auszeichnung: das Eiserne Kreuz.

Kurt Behmack mochte die Pfadfinder. Pfadfinder sind Kinder und Jugendliche, die viel in der Natur wandern und spielen. **Kurt Behmack** gründete 1922 die erste Pfadfindergruppe in Torgau.

Kurt Behmack war Zahnarzt. Seine Praxis war am Karl-Marx-Platz 6. Damals hieß er Schlageterplatz. Am 10. November 1938 wurde die Patientenkartei von **Kurt Behmack** beschlagnahmt. Er durfte kein Zahnarzt mehr sein. Das passierte damals vielen Juden. Man nennt das Pogrom.

Dr. Kurt Behmack gelang im März 1939 die Flucht aus Deutschland. Er ging zu seinem Bruder nach Paraguay. Das liegt in Süd-Amerika.

Dr. Kurt Behmack, Karl-Marx-Platz 6

Fortsetzung

Im Herbst 1945 traf **Kurt Behmack** in Boston in den USA zufällig Paul Rische aus Torgau. Das war der Bruder seines ehemaligen Dienstmädchens. Sonntags war der Bruder immer zum Mittagessen gekommen.

Paul Rische war als Soldat in amerikanische Kriegsgefangenschaft geraten. **Kurt Behmack** sorgte für seine Entlassung aus dem Lager. Paul Rische konnte nach Deutschland zurück.

Ende der 1950er Jahre kehrte **Kurt Behmack** nach Deutschland zurück. Er lebte im Taunus. 1962 starb **Kurt Behmack**.

